



# Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

Arbeitskreis Demografie und Stadtentwicklung

**Sprecher: Edgar Kühenthal**

An: Mitglieder des Arbeitskreises Demografie und Stadtentwicklung

Koblenz, 11.03.2019

**Protokoll der Sitzung des AK Demografie und Stadtentwicklung  
am Donnerstag, 14. Februar 2019, 11 Uhr in der DRK Begegnungsstätte,  
An der Liebfrauenkirche 20 in 56068 Koblenz**

**Anwesend:** Dieter Alex, Adelheid Arneth, Rüdiger Brenning, Wolfgang Brenning, Waltraud Daum, Ingo Degner, Christa Klein, Helma Robertz, Edwin Umbach, Axel Verhagen, Roswitha Verhülsdonk, Tobias Weber, Edgar Kühenthal

**Entschuldigt:** Martha Ruppert-Schäffer

1. Der Sprecher Edgar Kühenthal eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.
2. Die Tagesordnung wird genehmigt.
3. Auch das Protokoll der letzten Sitzung am **08.11. 2018** wird genehmigt. Die im Protokoll aufgeführte Anwesenheitsliste wird ergänzt: auch **Helma Robertz** war bei der Sitzung am 08.11.2018 anwesend.
4. Der Sprecher begrüßt Tobias Weber, der das Amt des Radverkehrsbeauftragten der Stadt Koblenz im Oktober 2018 übernommen hat.

Er entschuldigt den ebenfalls eingeladenen Frank Hastenteufel, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung bei der Stadtverwaltung Koblenz.

Ein Termin vor der heutigen Sitzung des AK DuS dauert länger als geplant. Er ist voraussichtlich deshalb verhindert, an der Sitzung teilzunehmen.

Zur Einführung berichtet der Sprecher über Ziele und Ergebnisse des Projekts des Arbeitskreises DuS zur Verbesserung der Situation der Fußgänger in der Innenstadt von Koblenz aus Sicht der Senioren und Behinderten. Dabei geht er auf das Verhältnis zwischen Fußgängern und Radfahrern näher ein. Als markantes Beispiel hierfür n er den Bereich der Koblenzer Rheinanlagen zwischen Schwanenteich und Stresemannstraße. Zu diesem diesem Bereich

hat der AK DuS als letzten von bisher vier bearbeiteten Bereichen im September 2018 seine "Beobachtungen und Erkenntnisse" verabschiedet, die anschließend im Plenum des Seniorenbeirats beschlossen worden sind. Der Sprecher überreicht Tobias Weber die Beobachtungen und Erkenntnisse des AK DuS in der Originalfassung.

Tobias Weber geht direkt und konkret auf bekannte Problembereiche im Koblenzer Radverkehr ein und gibt dazu Grundaussagen für Lösungsansätze aus seiner Sicht. Dabei entwickelt sich gleichzeitig eine lebhaft und konstruktive Diskussion zwischen dem Radverkehrsbeauftragten und den Teilnehmern. In Stichworten sind wesentliche Grundaussagen und Diskussionsbeiträge nachfolgend zusammengefasst.

Mit Radfahrern und Fußgängern stoßen die schwächsten Verkehrsteilnehmer aufeinander. (Tobias Weber)

Radverkehr gehört grundsätzlich auf die Fahrbahn. (Tobias Weber)

In aktuellen Planbereichen Beatusstraße und Trierer Straße sind aus Platzgründen geteilte Wege keine Lösung – notwendiger Sicherheitsabstand zu Autotüren wegen großer Unfallgefahr beim Öffnen ist oft Problem – in Trierer Straße kommt starker Busverkehr hinzu.

Für schnellen Rad-Pendlerverkehr auf Süd/Nordachse sind Mainzer Str. und Südallee vorzusehen – dabei verträgliche Ampellösung für Radverkehr planen im Sinn einer grünen Welle.

Rheinanlagen für langsamen und entsprechend rücksichtsvollen Radverkehr vorsehen (Verkehrszeichen 239 mit Zusatzhinweis).

Nach wie vor werfen sich Radfahrer und Fußgänger gegenseitig "Rücksichtslosigkeit" vor – Unwissenheit und Unkenntnis über gültige Regeln ist in vielen Fällen die Ursache – Umfassende wiederkehrende Aufklärungsaktionen sind dringend erforderlich.

Angebot für Radverkehr muss in Koblenz stark verbessert werden. (Tobias Weber)

Hinweise von Tobias Weber: Website der Stadt Koblenz erweitert um spezielle Informationen für Radfahrer – "Radfahrstreifen" (durchgehende Linie) und "Fahrradschutzstreifen" (gestrichelte Linie) gute Varianten für die Zukunft, - zur Zeit in Koblenz: laufendes Forschungsprogramm der TU Dresden gemeinsam mit der Bergischen Universität Wuppertal: " Fahrrad-Piktogrammketten auf der Fahrbahn" (Friedrich-Ebert-Ring/ Obere Löhr, Bahnhofstraße, Hohenzollernstraße) – AG "Radverkehr" wird wieder belebt (Mitglieder inkl. Sprecher melden Interesse an Teilnahme an): 1. Sitzung neu: Do 4. April um 16.30 Uhr im Rathaus II Raum 220 – Radverkehrskonzept soll in "groben Zügen" bis Anfang April stehen.

Großes "Stresspotential" am Peter-Altmeier-Ufer: Hinweise für Radfahrer

werden übersehen und nicht beachtet – zusätzliches Radverkehrsaufkommen aus Flüchtlingsunterkunft im Rauental – Bessere Beschilderung auf dem Bürgersteig " Fahrradverbot" wird gefordert – Forschungsprogramm "Piktogramm" sollte auch hier laufen – 30 km/h für Autoverkehr hier wünschenswert – "Internationaler Fahrradweg" hier im schlechtem Zustand – Hinweis auf neuen Verein "Bewegtes Koblenz".

Problembereich Karthause: Keine direkte Radverkehrverbindung Innenstadt – Karthause (an der Beatusstraße ist Schluss!) – wird erst mit Umbau der Kreuzung Beatusstraße/Simmernstraße gelöst.

Problembereich Stellplätze: fehlen – selbst im November waren alle besetzt.

Problembereich Rauental: Fahrräder werden an Laternen abgestellt und befestigt – bilden für Blinde großes unerwartetes Hindernis auf bekanntem Weg.

Alle sind sich einig: zur Vermeidung/Reduzierung von Konfliktsituationen zwischen Fußgänger- und Radfahrerverkehr sind Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit erheblich zu steigern – dazu werden gemeinsame Aktionen mit Partnern/Institutionen/Medien vorgeschlagen wie Vereine (z.B. über 250 Sportvereine) und Schulen (speziell Schüler als " rücksichtslose Raser" in den Rheinanlagen werden beklagt)- Hinweis des Protokollanten: in der Sitzung am 8.11.2018 hat der AK DuS als Kooperationspartner bereits vorgeschlagen: evm Verkehrs GmbH, DRK, ADAC und andere Automobilclubs

Gemeinsames Ziel: Innenstadt "autofreier" machen – Förderung von "Dienstfahrrädern" durch Arbeitgeber inkl. Stadt.

Der Sprecher dankt Tobias Weber für seine Teilnahme, seine Beiträge und für seine Bereitschaft zur Kooperation mit dem Seniorenbeirat und dem AK DuS.

Er sagt die Mitarbeit des Seniorenbeirats und des AK DuS bei Bewältigung der zukünftigen Aufgaben zu. Anschließend verabschiedet er im Namen des AK DuS Tobias Weber.

5. Für die kommende Sitzung wird mit Zustimmung von allen vorgeschlagen, mit Christine Holzing gemeinsam ein Thema zur aktuellen kommunalen Wohnungsbaupolitik zu behandeln. Roswitha Verhülsdonk gibt den Hinweis auf die umfassenden Informationen der BAGSO zum Thema "Wohnen im Alter". Dazu der Link: <http://www.bagso.de/wohnen.html>

Die nächste Sitzung des AK Demografie und Stadtentwicklung wird von uns in Kooperation mit Christine Holzing, der Vorsitzenden des Vereins "Gemeinsam Wohnen in der Region Koblenz e.V" und ihrem Verein durchgeführt. Christine Holzig konnte Alfred Böhmer aus Neustadt zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion gewinnen. Alfred Böhmer ist Experte für die Entwicklung von gemeinschaftlichen und generationenübergreifenden

Wohnformen und darüber hinaus auch für deren Ergänzung durch Ausweisung von entsprechenden Stadtquartieren (sog. Speyerer Modell). Der vorgesehene Titel seines Vortrags lautet: "Wohnen für alle in Koblenzer Stadtteilen". Das Thema passt gut zu den Fragen des Seniorenbeirats an die Kandidaten der politischen Parteien zur Kommunalwahl am 26.05.2019. Unter Punkt 4. "Miteinander der Generationen" greift der Seniorenbeirat dieses Thema auf.

Die nächste Sitzung findet statt

**am Donnerstag, 11.04.2019, um 17 Uhr.  
Der Veranstaltungsort wird mit der Einladung bekannt gegeben.**

Der Sprecher dankt den Teilnehmern für ihre Teilnahme und aktive Mitarbeit und beendet die Sitzung. Er wünscht allen eine schöne Zeit.

09.03.2019 Edgar Kühnenthal